

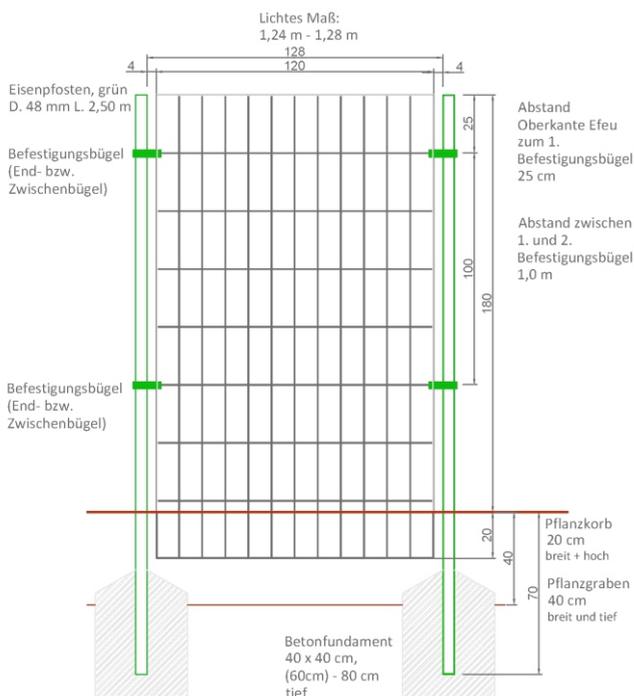


# Einbau- und Pflegeanleitung Hecke am laufenden Meter® Mobilane Fertighecke®



## Wie viele Elemente brauche ich?

Als Richtwert gilt: Länge der gewünschten Efeu-Hecke durch Faktor 1,3 geteilt ergibt die Zahl der erforderlichen Elemente bei Verwendung der grünen Eisenpfosten mit 48 mm Durchmesser. z.B. 15 m : 1,3 = 11,54 -> 12 Elemente, wobei ein Element in der Breite einzukürzen ist. Die Elemente der Hecke am laufenden Meter® Efeu sind 1,20 m breit, zzgl. Befestigungsbügel ergibt sich folgender Abstand zwischen den Pfosten: 124-130 cm. Die Breite/Länge eines Heckenelementes kann mit Hilfe eines Bolzenschneiders alle 10 cm gekürzt werden. In der Höhe können Sie die Elemente alle 25/bzw. 20 cm kürzen oder mit Aufsatzgittern im 25 cm Raster erhöhen. Die Heckenelemente Hainbuche, Rotbuche und Feuersdorn können ohne Eisenpfosten gesetzt werden, Wir empfehlen zur Stabilisierung Edelkastanienpfosten mit einzubauen.



## Wie viele Pfosten brauche ich?

Bei Einbau an einem Stück brauchen Sie jeweils 1 Pfosten mehr als Elemente.

## Wie viele Befestigungsbügel brauche ich?

**Einbau mit Eisenpfosten, verzinkt, grün beschichtet, D 48 mm:**

### Je Endpfosten:

- 100 cm Höhe: 1 Stück Endbügel
- 180 cm Höhe: 2 Stück Endbügel
- 220 cm Höhe: 3 Stück Endbügel

### Je Zwischenpfosten:

- 100 cm Höhe: 1 Stück Zwischenbügel
- 180 cm Höhe: 2 Stück Zwischenbügel
- 220 cm Höhe: 3 Stück Zwischenbügel

Die Endbügel bei den Eisenpfosten werden auch für Ecksituationen verwendet (höhenversetzte Montage).

**Einbau mit Holzpfosten/Granitstelen/eckigen verzinkten Pfosten:**

- 100 cm Höhe: 2 Stück verzinkte Bügel je Element
- 180 cm Höhe: 4 Stück verzinkte Bügel je Element
- 220 cm Höhe: 6 Stück verzinkte Bügel je Element

# Bodenvorbereitung und Einbau

## Ist am Standort der richtige Boden?

Sie benötigen einen humosen, durchlässigen Oberboden. Die Schichtstärke sollte 30 - 40 cm betragen. In der Breite 40 cm gute Pflanzerde. Es darf keine Staunässegefahr bestehen und der Wasserabzug in den Untergrund muss gewährleistet sein. Sollte die Oberbodenschicht zu gering sein (weniger als 30 - 40 cm) oder der Boden sehr steinig sein, so ist dieser zu verbessern.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass im Grabungsbereich keine Leitungen beschädigt werden können! Entfernen Sie nicht mehr benötigte alte Fundamente und andere störende Stoffe bzw. Bauteile. Zu vorhanden Betonkeilen etc. sollte mindestens 5 - 10 cm Abstand gehalten werden.



1. Stecken Sie Ihre Streckenführung für die Hecke ab und heben Sie einen 40 cm breiten und 20 cm tiefen Graben aus.
2. Markieren Sie die Standorte der Pfosten und setzen Sie diese in einem Abstand von mindestens 1,24 m bis 1,28 m (lichtes Maß = Abstand zwischen den Pfosten). Der Aushub für die Fundamente ist ca. 60 cm unter Oberkante Oberboden auszuführen. Wichtig: die Fundamentoberkante muss ca. 22 cm unter Oberkante Oberboden enden, um Platz für den Pflanzkorb zu haben.
3. Setzen Sie die Pfosten so, dass die Oberkante der Pfosten mit der Oberkante der Heckenelemente abschließt. Achten Sie auf einen lot- und fluchtrechten Einbau der Pfosten.
4. Heben Sie nun den Pflanzgraben zwischen den Pfosten aus. Er sollte ca. 40 cm breit und 40 cm tief sein.
5. Lockern Sie die Erde am Boden des Pflanzgrabens.
6. Füllen Sie den Pflanzgraben mit (verbesselter) Pflanzerde bis auf eine Tiefe von ca. 20 cm auf. Treten Sie die Füllung leicht an.
7. Schrauben Sie die Befestigungsbügel an die Pfosten und hängen Sie die Heckenelemente in die dafür vorgesehenen Kerben der Bügel.
8. Montieren Sie die Bügel so, dass die oberen Bügel von unten gegen das Drahtgitter geschoben werden und die unteren von oben auf das Gitter. So wird das Heckenelement in beiden Richtungen gut gesichert. Der obere Befestigungspunkt ist 25 cm unter Oberkante des Gitters, der untere Befestigungspunkt 1,25 m von der Oberkante des Gitters zu befestigen (Angabe gilt für Efeuelement H 1,80 m).
9. Verfüllen Sie den restlichen Pflanzgraben. Der Pflanzkorb sollte ca. 1-2 cm von Substrat überdeckt sein - das verzinkte Gitter um den Pflanzballen darf nicht mehr sichtbar sein.
10. Schwämmen Sie mit reichlich Wasser ein, um einen guten Kontakt zwischen Wurzeln und Substrat zu gewährleisten.

## Wässerung



Besonders während des ersten Jahres und in Hitze- bzw. Trockenperioden der folgenden Jahre braucht die Hecke am laufenden Meter® ausreichend Wasser. Durchschnittlich 10 Liter pro laufendem Meter pro Wässerung, in der trockenen Jahreszeit ca. 3 - 4 mal pro Woche. Diese Angaben sind jedoch je nach Boden stark abweichen. **Grundsätzlich gilt: lieber einmal durchdringend wässern als öfters nur die Oberfläche besprühen! Überprüfen Sie regelmäßig die Beschaffenheit Bodens mit der Fingerprobe!** Stecken Sie Ihren Zeigefinger mind. 5 cm tief in den Boden. Der Finger sollte sich an den Fingerspitzen leicht feucht anfühlen. Der Boden sollte nie absolut trocken sein.

Vermeiden Sie eine Vernässung/Staunässe der Hecke. Sonst kann es passieren, dass die Wurzeln abfaulen. Dies ist durch den Einbau einer Drainage zu vermeiden. Für sehr tonigen und sehr kiesigen Boden empfehlen wir den Einbau von Blähton, dieser enthält einerseits Luftporen, speichert andererseits aber auch Wasser. Für größere Heckenlängen oder wenn Sie nicht mit der Gießkanne / Gartenschlauch gießen möchten, empfehlen wir den Einbau einer Bewässerungsanlage.

## Schattierung



Grundsätzlich sind die Efeuelemente der Sorte Wörner sehr sonnen- und schattenverträglich. Falls Sie die Hecke am laufenden Meter® aus Efeu sehr spät im Jahr pflanzen (je nach Witterung ca. ab Mitte November) ist bei sonnigem Standort u.U. eine Schattierung zu empfehlen. Diese wird mit Pflanzung an die besonnte Seite der Elemente angebracht und im folgenden, sehr späten Frühjahr in einer regnerischen und sonnenarmen Phase entfernt.

## Düngung



Eine regelmäßige Versorgung der Efeupflanzen mit Nährstoffen ist die Voraussetzung für ein gesundes Wachstum, vermeidet Mangelerscheinungen und erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen gegenüber Krankheitserregern und Schädlingen. **Gedüngt wird die Hecke am laufenden Meter® mit organisch-mineralischen Düngern mindestens einmal pro Jahr im Frühjahr, gegebenenfalls auch nochmals im Juli.** Bitte beachten Sie: Blaukorn und andere Volldünger wirken in der Regel nur 2 - 4 Wochen, sind keine Langzeitdünger und entsprechen nicht dem komplexen Nährstoffbedarf einer Pflanze.

Für die Herbstdüngung sollte ein kaliumreichen Dünger verwendet werden, dieser steigert die Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit, Frost, Krankheiten und Schädlinge und fördert den Wasserhaushalt in der Pflanze .z.B. Azet® Vital Kali.

Wie empfehlen Ihnen unsere hochwertigen organisch-mineralischen Dünger von z.B. Engelhart sowie unseren Bodenaktivator für ein gesundes Bodenleben und gesunde Pflanzen!  
Alle empfohlenen Dünger erhalten Sie bei uns im Hause. Wir beraten Sie gerne!

## Heckenschnitt



Im ersten Jahr der Pflanzung raten wir von einem Rückschnitt der Efeuhecke ab. Lange Triebe sollten am besten in das Gitter eingeflochten werden. In den Folgejahren sollte die Hecke ein- bis zweimal im Jahr geschnitten werden. (Hain- Rotbuche und Liguster werden gleich im Pflanzjahr geschnitten).

Wir empfehlen einen Schnitt jeweils im Mai / Juni und September/ Oktober. So kann der Neuaustrieb noch vor dem Winter ausreifen.

## Pflegetipps im ersten Winter

Ihre Hecke braucht auch im Winter Wasser. Besonders im späten Winter, bei trockener sonniger Witterung und zugleich durchgefrorenem Boden besteht die Gefahr der Frosttrocknis. Die immergrünen (Efeu)blätter verdunsten Wasser, können aber keines über den Boden aufnehmen. Wässern Sie daher auch im Winter wenn der Boden frostfrei und trocken ist.

1. Wenn längere Frostperioden angekündigt sind, gießen Sie die Hecke vorher sehr gut, da sie im gefrorenen Boden kein Wasser aufnehmen kann.
2. Bei Schnee bzw. leicht angefrorenem Boden kann die Hecke ganz normal gegossen werden.
3. Bei Heckenverlauf von Westen nach Osten und starker Sonnenstrahlung im Winter sollten Sie folgendes beachten: Um Strahlungsschäden zu vermeiden, kann die Hecke im ersten Winter auf der Südseite schattiert werden (z.B. mit einem Schattiergewebe).
4. Sommergrüne Hecken brauchen sie nicht so viel Wasser, allerdings sollten auch sie ab und zu gegossen werden.

Die rötliche / kupferfarbene Verfärbung der Efeublätter ist kein Anlass zur Sorge. Die Efeu Sorte „Wörner“ hat bei Beginn der kalten Jahreszeit diese typische partielle Blattverfärbung, die Blatzellen produzieren beim Auftreten der ersten niedrigeren Temperatur einen Kälteschutz, der die Blätter verfärbt. Wenn es wieder wärmer wird, werden die für die Verfärbung verantwortlichen Stoffe wieder abgebaut und das Blatt wird wieder grün.

## Hecke im Trog



Bei Pflanzung im Kübel/Trog oder auf erhöhten Flächen kann eine Austrocknung auftreten. Eine zusätzliche Bewässerung ist in diesen Fällen ganzjährig, am besten mit einer Tröpfchenbewässerung erforderlich.

Der Hartholztrug sollte im Wurzelbereich vor Durchfrieren geschützt werden. Eventuell empfiehlt es sich in sehr ungünstigen Wintern die Pflanze mit einem Schattierungsgewebe vor Austrocknung zu schützen.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer Hecke am laufenden Meter!**

Garten Bronder  
Hofstattstr. 29 • 86919 Utting  
Tel. 08806-369 • Fax 08806-2068  
gartenbronder@t-online.de  
www.garten-bronder.de

GartenBronder   
Kreative Ideen für Ihren Garten  
www.garten-bronder.de

**Gartenplanung - Gestaltung - Pflege - Ausführung**